

Doppeltturnier anlässlich des 40. jährigen Vereinsjubiläum des TC Ludwigsstadt

Anlässlich des 40. jährigen Vereinsjubiläums des TC Ludwigsstadt fand ein Doppeltturnier mit Teilnehmern vom TV am Saalebogen Rudolstadt, dem TC Rothenkirchen, dem TC Steinbach am Wald und vom einheimischen TC Ludwigsstadt statt. In der Vorrunde wurde in zwei Gruppen mit je vier Doppeln gespielt, wobei jedes Doppel zusammen ein Alter von mindestens 80 Jahre haben musste. In der Vorrunde wurde in den beiden Gruppen jeder gegen jeden gespielt. In der Gruppe A setzte sich das Doppel Stiehler/Mros aus Rudolstadt sicher vor Volk/Fröba aus Rothenkirchen und den beiden einheimischen Doppeln Knabner/Demir und Büttner/Wiefel durch. In der Gruppe B gab es einen harten Kampf um den Gruppensieg, da drei Doppel jeweils 2:1 Siege verbuchen konnten. Hier setzte sich auf Grund des besseren Spielverhältnisses das Doppel Günther/Pfeiffer vom TC Ludwigsstadt vor Schwarzmeier/Simon, die für den TC Rothenkirchen antraten, Müller/Grünbeck aus Steinbach am Wald und den Einheimischen Seiler/Martin durch.

In den Endspielen gewannen Seiler/Martin mit 9:7 das Spiel um Platz sieben gegen Büttner/Wiefel. In einem ebenfalls knappen Match um Platz 5, gewannen Müller/Grünbeck aus Steinbach gegen die Ludschter Knabner/Demir mit 9:7.

Das Spiel um Platz drei konnten etwas überraschend Völk/Fröba aus Rothenkirchen gegen das für Rothenkirchen startende Doppel Schwarzmeier/Simon nach starker Leistung mit 9:5 gewinnen. Im Endspiel standen sich dann Stiehler/Mros vom TV am Saalebogen Rudolstadt und Günther/Pfeiffer vom TC Ludwigsstadt gegenüber. Hier entwickelte sich eine äußerst hochstehende Partie in der die Mannen aus Rudolstadt den ersten Satz mit 6:4 für sich entscheiden konnten. Den zweiten Satz wiederum gewannen die Ludschter klar mit 6:1. Im entscheidenden Championstiebreak kam es dann zu einem wahren Krimi. Die Einheimischen führten bereits mit 7:4, mussten sich jedoch nach wirklich herrlichen Ballwechseln dem Doppel Stiehler/Mros aus Rudolstadt mit 8:10 beugen.

Während des ganzen Turnieres gab es sehr viele wunderbare Spiele, bei denen die zahlreichen Zuschauer durchaus auf Ihre Kosten kamen. Nach dem von allen sehr fair und sportlich geführten Turnier, setzte man sich bei Speisen und Getränken noch einige Stunden zusammen und es ist durchaus möglich, dass dieses Turnier zu einer jährlich festen Veranstaltung zwischen den vier Vereinen kommen kann.

M. P.